

Was ist eine gute Steuergruppe?

Ziele:

Diese Übung bietet einen Anlaß, unterschiedliche Auffassungen zu den Merkmalen guter Steuergruppen abzuklären. Die Teilnehmer/innen sollten einen möglichst weitgehenden Konsens zu dem Begriff einer guten Steuergruppe (STG) herstellen.

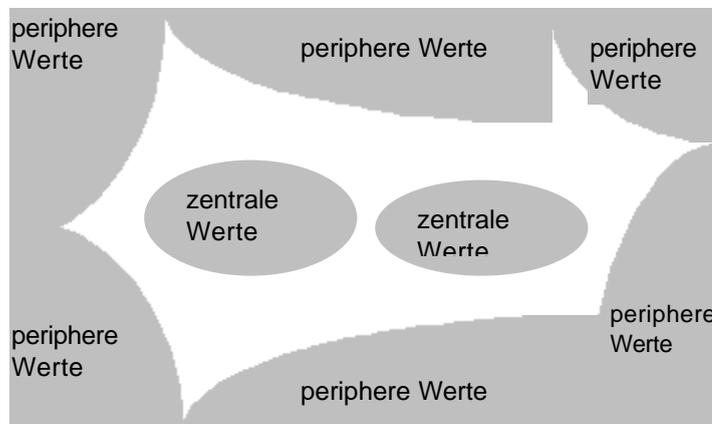
Ausgangssituation:

Jede/r Teilnehmer/in erhält 57 Karten, auf denen jeweils ein Merkmal einer guten STG beschrieben wird. Jede/r bekommt ca. 15 Minuten Zeit, um 5 Karten herauszusuchen und herauszuschneiden, die zusammen sein/ ihr Wunschbild einer guten STG ergeben.

Vorgehensweise:

Jede Gruppe (5 - 10 Mitglieder) versucht dann, in der Frage, was eine gute STG auszeichnet, zu einem Konsens zu kommen. Dabei ist es wichtig, daß die Auffassungen aller Gruppenmitglieder berücksichtigt werden. Dazu bieten sich die folgenden Arbeitsschritte, die ca. 50-60 Minuten Zeit in Anspruch nehmen, an:

- 1) Die Aussagen mancher Karten stehen einander inhaltlich sehr nahe. Durch Diskussion in der Gruppe sollten die Karten in einem Schritt nach inhaltlicher Nähe geordnet werden.
- 2) Man kann auch übereinkommen, einzelne Karten, über die kein Konsens erzielt werden kann, nicht weiter zu benutzen. Es kann aber auch sein, daß als Ergebnis dieser Diskussionen neue Karten von der Gruppe gemeinsam formuliert werden.
- 3) Dann sollte versucht werden, aus den vorliegenden Karten ein „Wertebild“ oder „Werteprofil“ zu gestalten - beispielsweise so:



- 4) Das gemeinsam entwickelte Werteprofil sollte dann für die gegenseitige Vorstellung auf ein großes Blatt o.ä. aufgeklebt werden. Dabei sind graphische Ausschmückungen willkommen.

1. In der STG wird viel ge-
lacht.

7. Die einzelnen Mitglieder
werden in ihren Fähigkeiten
durch die Gruppe gut geför-
dert.

2. Die STG bemüht sich um
Freiräume für den körperli-
chen und emotionalen Aus-
gleich.

8. Die STG hat so etwas wie
eine „Kultur“ der persönlichen,
wechselseitigen Rückmel-
dung (Feedback-Kultur).

3. Konflikte werden in der
STG offen angesprochen.

9. Die STG arbeitet möglichst
eigenständig, nimmt aber ex-
terne Beratung in Anspruch.

4. Wenn ein Mitglied fehlt, ü-
bernehmen Andere seine Ar-
beit bzw. Aufgaben.

10. Die STG unterstützt den
Wunsch nach persönlichem
Wohlbefinden und hoher Ar-
beitszufriedenheit.

5. Alle Betroffenen sind bei
Entscheidungen angemessen
beteiligt.

11. Die Gruppe leistet einen
wichtigen Beitrag für die
Schulentwicklung.

6. Ich fühle mich in dieser
Gruppe so wohl, daß ich offen
von eigenen Fehlern berichten
kann.

12. Die Mitglieder der STG
mögen einander.

13. Alle Gruppenmitglieder sind ernsthaft am Erfolg der Gruppe interessiert.

19. Die STG hat ein starkes Wir-Gefühl.

14. Es gibt so gut wie keine Cliques und Intrigen in dieser Gruppe.

20. In Arbeitssitzungen hören wir einander gut zu.

15. Die STG ist aus Mitgliedern mit unterschiedlichen Interessen und Fähigkeiten zusammengesetzt.

21. Ziele werden gemeinsam vereinbart und dann von allen Mitgliedern der STG getragen.

16. Die Gruppe erreicht die ihr gesteckten Ziele in den meisten Fällen.

22. Der Schulleiter ist Mitglied, aber nicht Vorsitzende/r der STG.

17. Das Kollegium weiß die Kreativität und Sachkenntnis dieser Gruppe zu schätzen.

23. Wenn einzelne kritisiert werden, haben sie nicht das Gefühl, ihr Gesicht zu verlieren.

18. Sitzungen finden regelmäßig statt und sind zeitlich, auf ca. zwei Stunden, begrenzt.

24. Die Fähigkeiten und Qualifikationen aller Mitglieder werden von der Gruppe sinnvoll eingesetzt.

25. Die Schulleitung arbeitet aktiv mit in der STG.

31. Die Gruppe hat einen hohen Leistungsstandard.

26. Die Gruppe weiß um die Existenz „heimlicher Tagesordnungen“ und versucht diese zu bearbeiten.

32. Die Mitglieder werden dazu ermuntert, ihr Wissen und ihre Fähigkeit außerhalb der Gruppe zu erweitern.

27. Alle Mitglieder bemühen sich um ein Arbeitsklima, daß die körperliche und seelische Gesundheit des Einzelnen fördert.

33. Der Schulleiter, die Schulleiterin sollte die STG leiten.

28. In der Regel bereiten sich die Gruppenmitglieder gut auf die Sitzung vor.

34. Die STG hat ein klares Mandat vom Kollegium.

29. Die Gruppenmitglieder wissen ziemlich genau, welche Funktionen sie in der Gruppe haben.

35. Die STG bemüht sich, die Arbeitsbelastung für den einzelnen zu begrenzen.

30. Die STG hält engen Kontakt zum Kollegium und informiert ständig.

36. Vereinbarungen und Absprachen werden eingehalten.

37. Die STG-Sitzungen laufen nach festen Regeln ab.

43. Persönliche Interessen und Ziele der Mitglieder der STG werden offen ausgesprochen.

38. Eine STG braucht einen Sprecher bzw. eine Sprecherin.

44. Der Informationsfluß zwischen den Mitgliedern ist gut.

39. In der Gruppe gibt es im allgemeinen keine Dominanzprobleme mit einzelnen Mitgliedern.

45. Die STG entwickelt im Konsens Grundregeln für die Arbeit.

40. Nach außen tritt das Team geschlossen auf. Meinungsverschiedenheiten werden nicht öffentlich ausgetragen.

46. Neue Ideen und Anregungen, die von außen kommen, werden konstruktiv aufgenommen.

41. Die Gruppenmitglieder haben auch privat guten Kontakt untereinander.

47. Wenn ein Mitglied in persönlichen Schwierigkeiten steckt, wird ihm/ ihr geholfen.

42. Niemand sollte länger als 3 Jahre Mitglied der STG sein.

48. Die Gruppenmitglieder gehen offen und ehrlich miteinander um.

49. Innerhalb der STG gibt es keine Hierarchie, auch wenn die Schulleitung mitarbeitet.

55. Eine gute STG braucht einen Leiter, der in besonderer Weise verantwortlich ist.

50. Die Ziele unserer Gruppe sind allen Mitgliedern klar.

56. Die Gruppenmitglieder stehen einander menschlich nahe.

51. Die Gruppe investiert genügend Zeit, um ihr methodisches Vorgehen kritisch zu diskutieren und ggf. zu verändern.

57. Die STG sollte auch inhaltliche Entscheidungen treffen.

52. Für die Arbeit der STG sind alle Mitglieder gleich verantwortlich.

58. eventuell ergänzen

53. Neue Gruppenmitglieder werden relativ schnell und gut integriert.

59. eventuell ergänzen

54. In der STG sind alle Untergruppen des Kollegiums vertreten.

60. eventuell ergänzen